

Das PokerNews Profil: Jan Heitmann

Von Lisa Horn

Seine Liebe zu den Karten hat er übers Zaubern entdeckt und nachdem er tatsächlich brav fertig studiert hatte, war der Weg frei sich auch pokertechnisch zu profilieren. Jan Heitmann gehört zum Team PokerStars, spielt bei den größten Turnieren der Welt und trainiert deutsche Promis wie Boris Becker.

Das Licht der Welt hat Jan Heitmann am 20. September 1976 in Olpe in Nordrhein-Westfalen erblickt. Seit früher Kindheit war Klein-Jan dem Zaubern zugetan, hat sich mit Kartentricks beschäftigt. Sein heutiger Nickname „Erdnase“ bezieht sich immer noch auf diese Zeit. Denn „S.W. Erdnase“ war das Synonym des Verfassers von „The Classic Treatise on Card Manipulation“ (dt.: Eine Abhandlung über Kartentricks) – dieses Werk wird auch gerne als die Bibel aller Karten-Magie bezeichnet. Geschrieben wurde es 1901, der wahre Name des Autors blieb bis heute verborgen. Soweit ein kleiner Abstecher in die Zaubers-Literatur, von der auch Jan Heitmann angetan war. Und mit Kartentricks kann Heitmann auch heute noch sein Publikum zum Staunen bringen. Vom Zauberer zum Poker Profi sollte es aber noch ein wenig dauern.

Jan Heitmann hat zuerst einmal fertig studiert – Diplomkaufmann bzw. BWL an der Wissenschaftlichen Hochschule in Vallendar. Seinen Abschluss machte er 2003. Dann hieß es erstmal das Leben genießen und eine Auszeit nehmen. Und so reiste Heitmann ein Jahr lang quer durch Europa von Barcelona bis Wien und spielte Poker. Nach diesem Jahr hatte er sich genug erspielt um sogar erstmals zur WSOP nach Las Vegas zu reisen. Bei sechs Events nahm er damals teil. Eine herbe Ernüchterung für den Poker Neuling, denn er stieg mit einem Minus aus. Insgesamt schaffte er aber immer noch eine positive

Jahresbilanz.

Dennoch war es für Heitmann jetzt erst Recht eine Herausforderung sein Spiel zu verbessern. Und so begann sein Aufstieg...

Mehrmals spielte er bei EPT und WSOP Events mit oder auch bei den European Poker Classics in London, wo er im März 2006 Zweiter wurde und £ 72.500,- gewann. Gleich darauf im Mai 2006 belegte er bei den Heads-up Championships in Barcelona einen respektablen 9. Platz und cashte € 5.000,-. Im Jahr 2007 schaffte er es zweimal beim Bregenz Open ins Geld. Dann eine Reihe von EPT Erfolgen im Jahr 2008: EPT in Dortmund mit € 17.400,-, EPT Sanremo mit € 17.600,- und EPT Monte Carlo mit € 21.000,- Preisgeld. Zuletzt war er bei der EPT in Vilamoura und schaffte auch dort einen Geld-Platz mit knapp € 9.000,-.

Neben seinem Beruf als Profi Spieler ist Jan Heitmann aber auch als Trainer einiger Promis bekannt. So lernt Boris Becker von seinem „Coach“ strategische Tricks und Kniffe. Auch Kai Pflaume oder Simone Thomalla wurden von Heitmann an das Green des Pokertischs herangeführt, denn der Poker Profi instruiert auch die Stargäste der „TV-Total Pokerstars.de Nacht“.

Wenn er mal nicht pokert, dann spielt Heitmann auch mal gerne Billard, schwingt das Tanzbein oder bloggt mit seinem besten Kumpel George Danzer.